

Madara`s reincarnation

Die Wiedergeburt Madaras

Von mauzimaumau

Kapitel 3: Wiedersehen

2 Jahre später.

Ich habe mich eine Zeit lang in einem kleinen Dorf einquartiert und bin gerade in einer Bar auf einen kleinen Schnaps. Ich sitze an der Theke und trinke einen nach dem anderen. An einem Tisch hinter mir sitzen ein paar Rang-S Nuke-nin`s oder besser bekannt als Akatsuki. Einer macht gerade mit 5 Mädchen der Bedienung rum, ein anderer zählt das Geld wahrscheinlich von einer Kopfgeldjagt, Einer kümmert sich um sein riesen Schwert, einer macht Tonfiguren, ein anderer bastelt an Marionetten und einer macht nichts und beobachtet alles. Oder anders gesagt da sitzen Hidan der perverse Jashinnist, Kakuzu der Geld-Zombie, Der Fischmensch Kisame, Der spreng Psycho Deidara, Sasori no Akasuna das Püppchen und Itachi Uchiha der Clanmörder. Ich kenne sie alle persönlich, denn ich hab sie alle irgendwo in den 2 Jahren mal getroffen. Hidan hatte ich mal in einer Jashin-Sekte getroffen und er hat mich in den Jashinismus eingeführt und seitdem bin ich auch Jashinnistin. Er ist für mich sowas wie ein größer Bruder (er hat sich einige zeit um mich gekümmert), aber ich muss sagen er übertreibt es mit dem Jashinismus. Niemand wirklich niemand ist in der Jashin-Sekte so wie er. Wirklich. Kakuzu hat mich mal beim Kopfgeldjagen gestört und er hat dabei vier seiner 5 Herzen verloren. Ich hab das Opfer getötet und Jashin geopfert. Das Geld hat er bekommen. Kisame und ich sind uns mal auf der Straße begegnet und wir haben uns in ein Café gesetzt und uns darüber unterhalten wie man große Schwerter richtig pflegt. Endlich mal jemand mit dem ich drüber reden konnte. Deidara hat mich mal fast in die Luft gejagt und mir dafür als Entschuldigung am Abend ein Feuerwerk gemacht. Sasori hatte mir mal nach ein einigem nerven gezeigt wie man Marionetten baut und steuert. Ich bin schon fast so gut wie er. Itachi kenne ich noch von Konoha. Ich und er hatten zusammen die Anbu Abschluss Prüfung gemacht. Seitdem haben wir jeden Tag trainiert. Plötzlich höre ich einen ohrenbetörenden Knall. Ein paar Tische werden weggesprengt und ich fast von meinem stuhl gefegt. „Das war Kunst, Sasori no Danna, un!“ „War es nicht! Kunst ist für die Ewigkeit!“ sagt Sasori und schon fliegen einige Marionetten durch den Raum denen ich nur knapp ausweichen kann. Ich sitze inzwischen auf dem Boden und bin wütend. Sehr wütend! Ich stehe auf und gehe immer näher an die beiden Streithäne heran. Ich erhebe meine Faust und einige Sekunden später haben beide eine riesige Beule auf dem Kopf und nur noch halb so groß. „WIE OFT HAB ICH EUCH SCHON GESAGT DAS BEIDES KUNST IST!!!! KUNST IST FÜR DIE EWIGKEIT GEMACHT ABER FÜHR IMMER VERGÄNGLICH!!!!“ schreie ich die beiden zusammen die übrigens nur

noch einige Millimeter groß sind. Nach etlichen Schimpfwörtern beruhige ich mich wieder und sehe beide mit strafenden Blick an. „eh, Mizuki du bist ja auch hier! Es ist anders als du denkst, un! Ich und Sasori no Danna haben uns nicht gestritten wir ... äh...“ versucht sich Deidara sich zu retten „...wir haben nur... äh... Diskutiert! Genau wir haben nur Diskutiert!“ hilft ihm Sasori dabei. „Türlich!“ kontere ich. „Wenn das wahr ist, ist Hidan noch Jungfrau!“ Eine zweite Beule zielt die Köpfe der beiden. „Hey, Schlampe, wer bist du denn?“ „Ich bin die einzige mit der du nicht schlafen konntest.“ Sagte ich und drehte mich um. Alle guckten dumm aus der wäsche. „Is was?“ „Mizuki...“ flüsterte Itachi. Ich ging auf ihn zu. „Baka!°Piep°! °piep°! Dummkopf!°piep°! Mörder! °piep° °piep° °piep° Idiot!“ schreie ich ihn an und gebe ihm eine schallende rechte Ohrfeige. Er schaut verwirrt und bestimmt mit dem Gedanken `Wie kann sie es nur wagen!` die Wand links an. Danach kommen noch ein paar nicht jugendfreie Wörter Schimpfparade und er sieht mich nur verwirrt an. Danach mache ich auf dem Absatz kehrt und gehe auf die Tür (oder was davon übrig ist) zu. Ich öffne die Tür und ehe ich rausgehe drehe ich mich nochmal um. „Tschau Nii-san*! Ich besuch dich später.“ Sage ich mit honigsüßer Stimme zu Hidan. „Is gut! Das billigste Hotel das es gab in diesem Kaff, Mizuki-chan.“ Sagte Hidan. „Ok.“ sage ich bevor ich mit voller Wucht die Tür zuschlage. Der Rest des Hauses fällt in sich zusammen. „Ach, und Kisame-“ beginne ich. „Is, schon klar!“ sagt er. „Fische sind Freunde, kein Futter!“ sagen wir zusammen. Nun, mache ich mich auf den Heimweg.